



Reglement „Spesenentschädigungen“

Grundsätzliches: Spesenberechtigt in Form von Taggeldern sind Tätigkeiten an Verbands- und Freundschaftsmatches, sowie das Durchführen von Trainings, Herrichten des Standes oder Arbeiten im Zusammenhang mit dem Verwalten der Munition. Anrecht auf Spesen haben die Vorstandsmitglieder und Matchgruppenschützen des SKMSV. Weitere von einem der Schützenmeister zugezogene Funktionäre sind ebenfalls spesenberechtigt.

Entschädigungsansätze:
(inkl. Fahrspesen)

- an Verbands- und Freundschaftsmatches:	Einsatz über den ganzen Tag	Fr. 40.-
	Einsatz über den halben Tag	Fr. 25.-

Entschädigungsansätze:
(exkl. Fahrspesen)

- pro Training:	für den Verantwortlichen (Schiessstand, Kasse, Munition, Formulare,)	Fr. 20.-
------------------------	---	----------

- pro geführtes Training:	für den Nachwuchs-Chef	Fr. 20.-
----------------------------------	------------------------	----------

- pro Herrichten des Standes für Dritte:	für den Verantwortlichen (Schiessstand, Munition, Formulare)	Fr. 40/25.-
---	---	-------------

- pro Einsatz für Mun-Verwaltung / -bereitstellung:	für den Verantwortlichen	Fr. 20.-
--	--------------------------	----------

Bei Doppelfunktion eines VS-Mitgliedes an einem Verbandsanlass (z.B. Standchef/Munitiönler oder Kassier/Munitiönler usw.) sind höhere Ansätze möglich, welche aber mit dem Kassier bzw. Präsidenten abzusprechen sind.

Fahrenschädigungen: Muss ein Funktionär zur Wahrnehmung seiner Pflichten speziell ins Cholmattli fahren, so hat er Anrecht auf eine Fahrenschädigung, welche von der Distanz des Wohnortes des Funktionärs zum Einsatzort abhängig ist.

Über den Ansatz des Kilometergeldes wird jeweils an der letzten VS-Sitzung des Jahres befunden.

Bei auswärtigen Matchanlässen erhält der Fahrer (Funktionär oder Schütze) folgende Vergütung:

	Fahrer	pro Mitfahrer
VD und TI (Südl. Mt.Ceneri)	Fr. 25.-	Fr. 20.-
Alle anderen Matches	Fr. 10.-	Fr. 10.-

Für Fahrten zu Vorstandssitzungen werden Fr. 10.- vergütet. Mitfahrerentschädigung gibt es keine. Für Fahrten innerhalb der Gemeinde wird nichts entschädigt.

Verpflegungsentschädigung: Für den Einsatz während des ganzen Vormittags und des ganzen Nachmittags wird eine Verpflegungsentschädigung von Fr. 20.- vergütet.

Sitzungsgelder: Pro Vorstandssitzung werden Fr. 15.- vergütet.

Entschädigung für Übernachtungen: Es werden die effektiven Kosten in einer der Situation angemessenen Übernachtungsmöglichkeit vergütet.

Munitionsentschädigung: Den Pistolenschützen wird pro geschossenem Wettkampf an einem Freundschaftsmatch eine Entschädigung von Fr. 10.- an die Munition ausgerichtet. Für Einsätze mit der Luftpistole gibt es keine Munitionsentschädigung.

Übrige Spesen: Übrige Spesen wie Porto, Fotokopien, Büromaterial, Telefon, usw. werden im Umfang der entsprechenden Belege vergütet.

Spesen für Teilnahme an SM: Jedem Mitglied des SKMSV, das an der Schweizermeisterschaft teilnimmt, werden Fr. 50.- pro Start vergütet. Keine Vergütung gibt es bei Wettkämpfen wo die Munition gratis abgegeben wird (z.B. 3x20 CISM-Schnellfeuer-Match). Anrecht auf SM-Spesen hat nur, wer mindestens drei Gewehr- bzw. Pistolen-Verbandsmatches im Kalenderjahr geschossen hat.

Spesen für Ständematch: Über die Spesenansätze zum Eidgenössischen Ständematch wird von Fall zu Fall entschieden.

Dieses Reglement wurde an der Vorstandssitzung vom 6. April 1999 in Rothenthurm genehmigt und tritt ab sofort in Kraft.

Rothenthurm, 6. April 1999

Der Präsident:

Der Kassier:

sig. Karl Schelbert

sig. Ruedi Heinzer

VS vom 06.04.99 in Rothenthurm: Allgemeine Überarbeitung
VS vom 29.10.99 in Einsiedeln: Ab 2000 Spesen für Lupi-SM-Teilnahme
VS vom 11.10.04 in Rothenthurm: Änderung Fahrspesenansätze (VD und TI)
VS vom 02.10.06 in Rothenthurm: Berichtigung bei den LUPI-Munitionsspesen
VS vom 23.01.09 in Bäch: Diverse neue Spesenansätze
VS vom 19.10.09 in Rothenthurm: Anpassung der Regelung bei SM-Spesen